

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

Kiernander, Johann Zacharias
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel

Gravesend (Kent), 15.12.1739-20.03.1740

Februar 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188039

d. 15 Febr. ging er mit mir nach London um den Accord wegen
unserer Bekanntschaften des Christ mit dem Capitain zu stellen.
Auf dem Freitage kam er zu uns von dem großen Hotel, bei
dem der Herr Jesu am Oelberge, n. in specie von den Herren,
die er dorthin zu dem Vater geschickt: unser Vater
ist mögl. so übergeben auf dieses Hotel, das nicht mehr, son-
dern dem Willen gefolgt. worüber er Ao. 1738 W. freigegeben
gefallen, die er mir auf communicirt. Der H. Hoffmeister
wegen seiner selbst, wegen Auffassung mancher Notwendigkeiten,
war mir, nach seiner ingenuen Liebe, sehr willig beyfälligt.
Hierauf traten wir in unsern Saal ein, wo H. Hoffmeister n.
H. Secretarius Newman den Capitain. Mickelsfeld und
des H. Vater (verstorben Ao. 1725. der damalige Missionarius
mitgenommen, auf Ao 1737. der lebte an der H. Capit. Winkler
recommandirt hat) zum Mittag-Essen invitirt. Nach dessen
Freudigung wurde mit dem vorgedachten jungen H. Capl. Mickels-
feld, mit dessen neu-erbautes Schiff, so den Namen Colchester
führt, wir künftighin getretet ist, abgehen werden, der
Accord geschlossen auf 40. Th. per Annum.

Vormittags d. 16 Febr. besuchte mich Abends der H. Hoffmeister auf
meinem Logis, und weil er diese Woche Zusage der Abendpredi-
cagen aufgeben mußte, so nahm er die Gelegenheit, solches
zu sagen, n. prosequirte insbesondere den geistlichen Discours
von dem Herrn des Herrn Jesu am Oelberge.

d. 20 Febr. martii. In einer Unterredung mit dem Herrn Hoffmeister
Ziegenhagen kam der Punkt auf von der Harmonie
des 4. Evangeliums, da er mir den Herrn D. Haubers
Harmonie mittheilte, und auf unsern Wunsche
ihm die Handschriften communicirte, sondern mir auch
zusetzte, daß unter allen herausgegebenen Har-
monien, die ihm zu Hülfe gekommen, er diese für die
Beste hielt, und daß man dem H. D. Hauber von
der dorthin übernommenen müßte Arbeit n. großen
Ehrfurcht danken schuldig sey. Er wünschte daß ich
auf den Studiosus Theologiae nicht inbetracht bliebe
n. für dasselbe fleißig tractirt werden möchte.

Donnerstag d. 21. Febr. besuchte mich Herr Hall ein jugendlicher
Prediger zu ~~der~~ Islington u. Mitglied der Gesellschaft.
dieselbe hatte die von Kiernander bey der Socie-
tät übergebenen Acte zu lesen, u. suchte das
Verständniß zu machen. Er communicirte mir zugleich
sein project, so gemacht; wie anstatt der so sehr
verfälschten, lethern u. typorum manuskripten
Verachten sind Act von universal lethern aus-
genommen, und noch u. noch in den Schulen eingeführt
u. dadurch seine Meinung nach einer großen Verbesserung
möglich zukünftig gegeben werden könnte. Uebrigens
mich jedoch nicht abzu sehr practicabel zu seyn scheint.

Freitag d. 22. Febr. 4 Mart. gab mich der Herr Hofprediger eine
Vortragsung zu Exhortation fünfzig in die 12. Passion-
Pfeile, und zeigte insbesondere noch Insult des
13^{ten} Cap. Johannis, wie der Herr Jesus die Kinder
Lichtes Tage vor seinem Tode, umf. den Mithras
u. Donnerstag zur Bestellung seiner Haus- oder
Familie in großer Liebe ausgesandt. Hiedurch wurde
auch insbesondere die Gerechtigkeit von dem Sündersegen
näher unterrichtet, nicht aber nach der gewöhnlichen
recepten Act ~~folgt~~; indem er dafür hält, mich
auch mit starken Gründen beweist, daß die Ver-
sucht d. 13^{ten} Cap. Sündersegen einer Solenne Ein-
weisung der Kinder zu ihrem künftigen allgemainen
Apostelamt gewisset, dadurch ihre für die geistliche
würde in allen Ehel zu geben.

d. 24. Febr. 6 Mart. ab am Sonntag Innoceat predigte Herr
Hofprediger Ziegenhagen. Und da er sich Vorzunom-
men in dieser Passion-Zeit über das Letzte Abend
Christi, so er im seinem Tode zum Vater gestiegen, u.
umf. Luc. 23. 46. Vater, ich befehle meinem Geist in deine Hände;
zu predigen; so zeigte er in seiner Predigt Vorläufig

